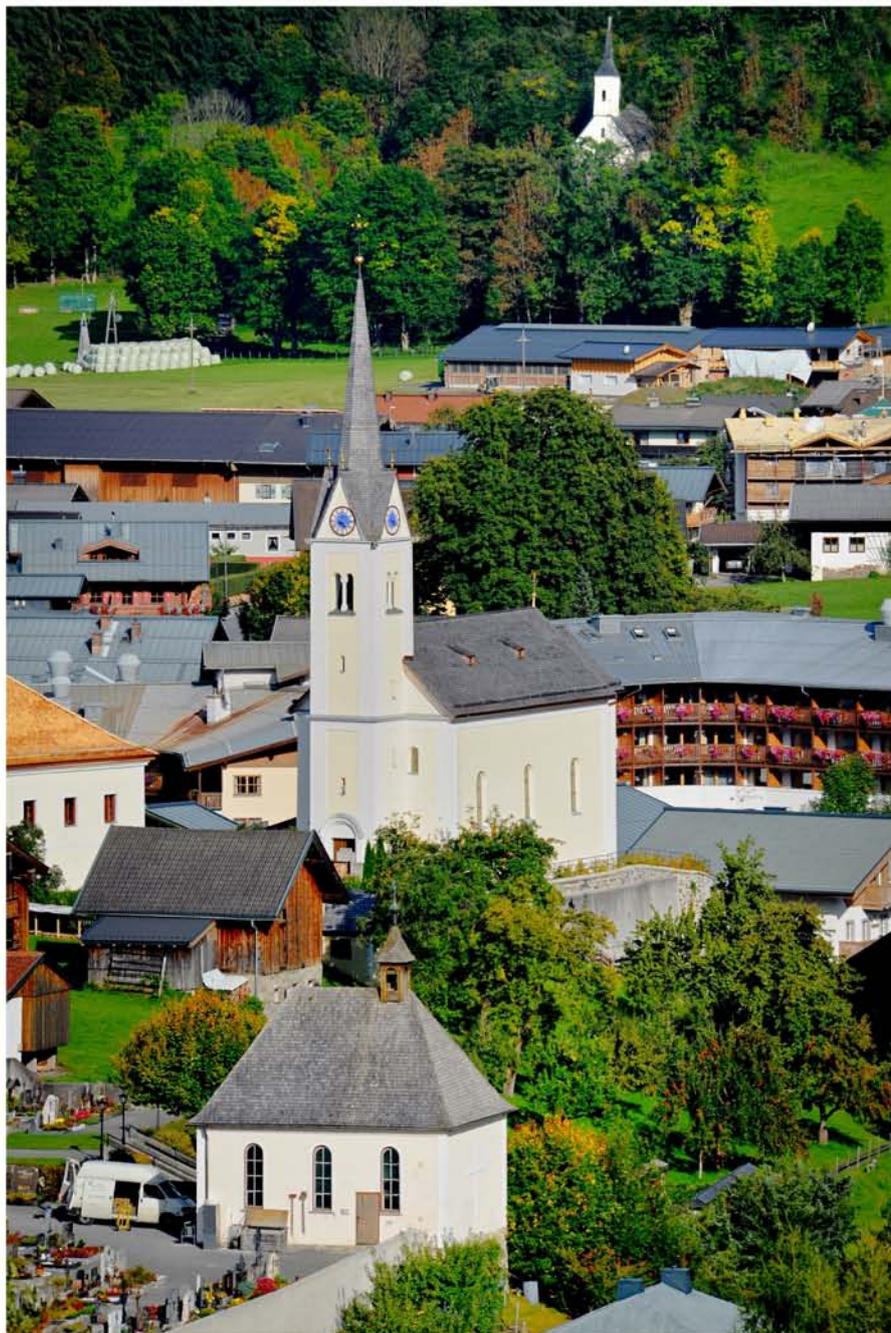




Kapruner Pfarrbrief

Nr. 29

Erntedank 2011



Herbstlicher Blick auf drei Kapruner Gotteshäuser
Foto von Hans Schnitzler

Aus dem Inhalt

Seite des Obmanns 3

Aus dem
Religionsunterricht 5

Advent 2011 am
Kapruner Kirchbichl 7

Aktive Minis 10

Liebe LeserInnen!

Danken ist eine grundchristliche Eigenschaft. Das Erntedankfest will uns zum Danken einladen. Mich berührt die Hungerkatastrophe im Zentralraum von Afrika, wo 10 Millionen (!!!) Menschen um das nackte Überleben kämpfen. Wir haben genug zum Essen, dafür danken wir am Erntedankfest. Wer denkt, der dankt. Und so lade ich ganz herzlich zum Mitfeiern dieses Festes ein. Am Sonntag, 2. Oktober, um 9.30 Uhr marschieren wir vom Kaufhaus Neumair über den Salzburgerplatz zum Kirchbichl, wo wir den Festgottesdienst feiern. Bei Schönwetter ist unsere Feier eine Feldmesse vor dem Meixnerhaus, bei Schlechtwetter feiern wir in der Kirche. Die Sporthalle steht uns heuer für das Erntedankfest wegen der Umbauarbeiten nicht zur Verfügung.

Zum Pfarrbrief: Unser Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hartl gibt auf Seite 3 einen Rückblick auf die letzten fünf Jahre und einen ersten Blick auf die Pfarrgemeinderatswahl 2012. Auf Seite 7 lesen Sie von den Vorbereitungen auf den Advent am Kapruner Kirchbichl am ersten Adventwochenende. Dass unsere Minis wieder viel erlebt haben, ist auf Seite 10 zu erfahren.

Viel Vergnügen beim Lesen,

Toni Fersterer



Einmal im Jahr feiern wir Erntedank

Was ist in diesem Jahr auf deinen Feldern gewachsen? Bist du gereift an Weisheit? Hast du in diesem Jahr gelernt besser zu lieben?

Das ist vielleicht die wichtigste Frage, die du dir zum Erntedankfest stellen solltest.

Das Leben ist kein Perpetuum Mobile, welches von selber läuft. Dein Leben verlangt von dir viel Sorge und mühevollen Arbeit. Du weißt auch, letztlich geht es im Leben nicht um das Materielle. Es geht um mehr, als um großen Besitz und darum viel zu haben. Im Grunde geht es im Leben um etwas Spirituelles. Es geht um so etwas, wie der Wiederherstellung des Lebens.

Aus dem 16. Jahrhundert stammt ein Mythos des Rabbiners Isaak Lauria; einer Vision des Urknalls. Damit möchte ich das Geschriebene verdeutlichen: „Das reine Sein, das Unendliche, die absolute Quelle der Welt lag einst in einem Gefäß verborgen. Als plötzlich dieses Gefäß zersprang und aufbrach, zerstreute sich das Licht Gottes in einer unendlichen Zahl heiliger Funken über das gesamte Universum. Tief verborgen in jedem Menschen und jedem Ding befindet sich einer dieser unzähligen Funken der Heiligkeit.“

Wie viele andere mystische Kosmologien basiert auch dieser Schöpfungsmythos auf der Vorstellung des Dienens. Der Zweck des menschlichen Lebens besteht darin, diese Funken des Lichtes aufzudecken und die ursprüngliche Ganzheit der Welt wiederherzustellen. Jeder Mensch und jedes Ding, dem wir begegnen, ist eine Schale oder ein Behälter für einen verborgenen Funken der Heiligkeit. Es ist unsere Aufgabe, an der Befreiung der verborgenen Heiligkeit in allem und jedem mitzuwirken.

Wir stellen die Heiligkeit der Welt durch unsere liebende Güte und unser Erbarmen wieder her. Jedermann hat daran Teil. Es ist eine Kollektive Aufgabe. Jeder Akt liebender Güte, ganz gleich wie groß oder wie klein er ist, hilft, die Welt wiederherzustellen. Von Anbeginn an hat jeder Mensch, der geboren wurde, an diesem kollektiven Werk mitgewirkt.

Das ist alles andere als leicht. Es verlangt unsere tägliche Wachsamkeit. Wir müssen uns all dessen bewusst sein, was uns schwächt, was uns ablenkt, was dazu führt, dass wir vergessen, wer wir sind. Aber jeder Akt des Dienens legt Zeugnis dafür ab, dass Freiheit für uns alle möglich ist. Und wann immer jemand durchlässiger wird für das Licht in sich selbst, stellt er das Licht der Welt wieder her.

Erntedank kann bedeuten, für jeden Funken verborgener Heiligkeit den wir wieder entdecken zu danken. So danken wir Gott beim Erntedankfest für die Wiederherstellung des Lebens.

**Euer Pfarrer
Michael Blassnigg**



Wie die Zeit vergeht.

Das ist vielleicht die wichtigste Frage, die du dir zum Erntedankfest stellen solltest. Die Periode eines Pfarrgemeinderates dauert 5 Jahre. Im April 2012 ist es wieder so weit, dass der Pfarrgemeinderat von der Kapruner Bevölkerung neu gewählt wird.



Vorstandssitzung des Pfarrgemeinderates

2002 begann meine Tätigkeit als Pfarrgemeinderat unter Obfrau Martha Arnold und Dechant Peter Hofer. Peter Hofer ging in seine hochverdiente Pension und es war im Vorfeld allen bewußt, dass es schwer werden wird, einen neuen Pfarrer für unsere Gemeinde zu bekommen. Zur selben Zeit trat auch noch der damalige Kirchenchor unter Walter Thauerer zurück und keiner wusste recht, wie es weitergehen sollte.

Kaprun hatte großes Glück. Mit Mag. Toni Fersterer bekam Kaprun zwar keinen neuen Pfarrer dafür einen Pfarramtsleiter mit Frau und zwei Kindern. Das verwirrte die Bevölkerung zuerst, man konnte sich nicht vorstellen, wie einer mit Frau und zwei Kindern eine Katholische Kirche leiten kann. Doch wir wurden bald eines Besseren belehrt.

Mit Michael Blassnigg kam gleich darauf Tonis Freund und Studienkollege in die Pfarre Niedernsill und er wurde somit Pfarrer im Pfarrverband Niedernsill, Piesendorf, Uttendorf und Kaprun.

Auch eine neue Chorgemeinschaft kristallisierte sich heraus. Mit Pfarrgemeinderat Markus Casna wuchs

eine Chorgemeinschaft heran, die mittlerweile sogar unter der Leitung von Pfarrgemeinderat Gerald Wiener einen Jugendchor ausbildet.

Somit wurden in der Pfarre viele neue Mosaiksteine gelegt. In der Periode 2002 bis 2007 wurde das Meixnerhaus saniert, das heute zusammen mit dem Steinerbauerhaus ein Schmuckstück am Kirchbichl ist.

2007 wurde ich zum Obmann gewählt. Obfrau Martha Arnold musste so wie einige andere Mitglieder nach 15 Jahren Pfarrgemeinderat ausscheiden. Mit Herta Schwabegger, Theresa Kaindl, Alex Zotter, Andreas Moreau und Gerald Wiener wählten die Kapruner ein dynamisches Team, die mir die Arbeit in der Pfarre wirklich erleichterten.

Die Schwerpunktarbeiten in dieser Periode waren die Sanierung der Kirche und des Pfarrhofes.

Im April 2012 müssen leider Lisa Lachmayr und Ehrentraud Kirchlechner - zwei sehr aktive Pfarrgemeinderatsmitglieder – ausscheiden, denen ich vorweg schon Danke für Ihre Arbeit aussprechen möchte.



Pfarrgemeinderat 2007 - 2012, nicht im Bild: Andreas Moreau und Markus Casna

Liebe KaprunerInnen, ich möchte euch bitten, auch dieses Mal wieder zu wählen. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn sich der Eine oder Andere bereit erklärt, sich für die Wahl aufstellen zu lassen. Die Arbeit in der Pfarre ist sehr vielfältig und jeder hat seinen Aufgabenbereich.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer

Mitarbeiter dieser Nummer: Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Roland Hartl, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Gerald Wiener, Herta Schwabegger, Sylvia Schreiter

Fotos: Hans Schnitzler, Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Markus Casna, Jürgen Feichter, Sylvia Schreiter, Willi Hinterholzer, Monique Fandler.

Satz und Druck: Figaro.at, Kaprun

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich möchte meine Zeit in der Pfarre nicht missen - es wurde nicht nur gearbeitet, ich habe auch Freunde gewonnen.

Roland Hartl

Matrik



Taufen

Teresa Elisabeth Dörfler
Benjamin Helmut Bernsteiner
Maximilian Jellinger
Manuel Franz Kofler
Thomas Michael Junger
Jonas Maier
Laila Mae Kröll
Lena Voithofer
Lucas Tobias Koller
Colin Elija Huber
Leonie Magdalena Gamper
Céline Christin Krott
Leo Sampl
Mona-Lisa Muxel
David Albert Fankhauser
Theresa Laubreuter
Noah Erlinger

Gott segne ihr Leben



Trauungen

Jürgen Schernthaner und
Stefanie Oberhauser
DI Lukas Grundner und
Dr.med. Johanna Grundner
Ulrich Schoop und
Cornelia Bonfiglio
Ing. Christoph Kaserer und
Dipl. Ing. Alexandra Straub
Hannes Gallob und
Daniela Schubert
Andreas Fischer und
Waltraud Lidicky

Gottes Segen für die gemeinsame
Zukunft

Beerdigungen

Erna Genser
Herbert Kleon
Hermann Kößler
Elisabeth Ackerer
Franz Höfferer
Andreas Kölbl
Johann Kogler
Christine Schett
Johann Wehrli
Peter Ackerer
Johann Scharler



Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

TRAUERKAFFEE

Oft werden wir gefragt:
„Was ist Trauerkaffee?“

Trauerkaffee bietet die Möglichkeit über Umgang mit der Trauer zu sprechen und mit anderen Betroffenen, die eine geliebte Person verloren haben, Erfahrungen auszutauschen.

Einige Gedanken zum Wort „Trauer“:

Trauer kann überall auftreten, wo eine Verlusterfahrung gegeben ist. Sie ist eine natürliche, vorübergehende, schmerzvolle aber notwendige Reaktion auf einen Verlust.

Das Thema Trauer war lange tabuisiert. Trauer braucht oft Unterstützung, ein verständnisvolles Umfeld, Menschen die bereit sind zuzuhören, die erlauben von dem Verlust zu sprechen. Gefühle nicht verstecken und Erinnerungen nicht totsichweigen zu müssen.

Trauern hat seine Zeit. In dieser Zeit muss man mit den Veränderungen des Lebens umgehen lernen und Loslösungsprozesse verarbeiten. Jeder Trauerprozess ist mit Schmerzen verbunden, auch der Schmerz muss losgelassen werden.

Für die Dauer der Trauer gibt es keine Regel – Wochen bis Jahre. Trauer trifft jeden gleich und jeder geht auf seine eigene Art und Weise damit um.

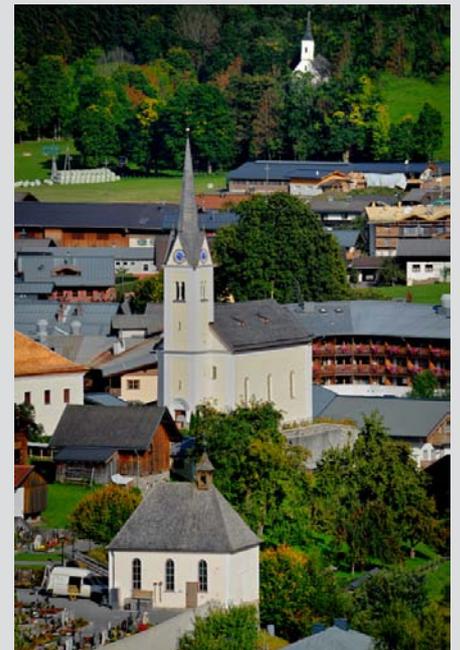
Wir laden alle, die von einem Todesfall betroffen sind, zum Trauerkaffee am Samstag, dem 12. November 2011 um 16 Uhr ins Meixnerhaus ein.

Herta Schwabegger

Titelbild

Das Titelbild des Erntedankpfarrbriefes stammt von Hans Schnitzler. Diesen Blick auf die Friedhofskapelle, die Pfarrkirche und die Jakobskapelle hat er von der Schaufelbergstraße aus eingefangen. Es ist ein herbstlicher Blick mit den sich verfärbenden Blättern und den reifen Äpfeln im Pfarrhofobstgarten.

Das Titelbild lädt ein, über die Früchte des eigenen Lebens nachzudenken und dafür zu danken. Es ist am Bild auch der Gemeindefriedhof zu sehen. Das lässt uns an Allerheiligen denken, wo wir auf die Gräber gehen und der Toten gedenken. Vielleicht können wir auch da dankbar sein für das Gute, das die Verstorbenen für uns getan haben.



Maria Schnitzler wünschen wir viel Geduld in ihrer schweren Erkrankung und Hans Schnitzler viel Kraft in der Begleitung seiner Gattin.



Blumenteppeiche

Wie schon in den letzten Jahren gestalteten auch dieses Jahr die 4. Klässler aus der Volksschule Kaprun wieder Blumenteppeiche zur Ehre Gottes. Die Kinder waren mit großer Freude und Begeisterung bei der Arbeit. In der Vorbereitung und bei der Überlegung zu den Symbolen haben die Kinder mit großem Eifer mitgearbeitet. Die Motive wurden bewusst von ihnen ausgewählt, nachdem sie sich über deren Bedeutung informiert hatten. So hat sich dann eine Gruppe für das Symbol der Taube, des Brotes und des Kelches entschieden.



Eine andere wiederum für das Christuszeichen sowie für A und Ω. Die dritte Gruppe entschied sich für das Opferlamm, den Regenbogen und dem Zeichen IHS für Jesus als unseren Heiland. Das Ergebnis dieser intensiven Arbeit erfreute nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitfeiernden bei der Fronleichnamsprozession.

Sylvia Schreiter

Die Blechuntertassen für die Blumenteppeiche stellte die Firma Hartl Dachbau zur Verfügung. Vergelt's Gott dafür.

Erstkommunion

29 Schülerinnen und Schüler aus den zweiten Klassen der Volksschule empfingen am 15. Mai zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Das Wetter (siehe Foto) spielte nicht mit, das tat aber der Qualität der Erstkommunionfeier keinen Abbruch. Im Gegenteil - der Emp-



fang der Kommunion stand dadurch noch mehr im Mittelpunkt. Die Kinder wurden auf ihr großes Fest durch 12 Tischmütter vorbereitet. Ein herzliches Danke an Tanja Kössler, Simone Ludl, Andrea Marath, Jelena Markanovic, Simone und Alexandra Dankl, Daniela Obwaller, Ulrike Walder, Sabine Thenmaier, Claudia Herzog, Helga Buchner und Gabi Zotter.

Das Versöhnungsfest feierten die Kinder mit unserem Pfarrer, der mit viel Einfühlungsvermögen ein guter Begleiter der Kinder ist. Die Hauptlast der Vorbereitung trug aber wieder Religionslehrerin Sylvia Schreiter, die mit dem lebensnahen Symbol des Zuges die Erstkommunikanten auf das große Fest hinführte.

50 Jahre Sylvia Schreiter

Unserer Religionslehrerin Sylvia Schreiter gratulieren wir ganz herzlich zu Ihrem 50. Geburtstag, den sie mit einer Dankandacht und einer Feier im Meixnerhaus beging.

Ein großes Dankeschön für allen Einsatz zur religiösen Erziehung der Kinder in der Schule.

Darüber hinaus bereitet Sylvia in ihrer Freizeit jeden Donnerstag in der Schulzeit einen Schülertagesdienst vor, der immer sehr gut besucht ist. Wir wissen dieses Engagement sehr zu schätzen.



Mystische Licht-Nacht am Kapruner Kirchbichl

Erstmals nahm unsere Pfarre am 27. Mai bei der österreichweiten Aktion: „Lange Nacht der Kirchen“ teil. Der Pfarrgemeinderat bereitete gemeinsam mit dem Kaprun Museum ein umfangreiches Programm vor. Es goss in Strömen und doch wurde der Abend ein unvergessliches Erlebnis. Bei der nächsten langen Nacht der Kirchen am 1. Juni 2012 wird die Pfarre Kaprun wieder mitmachen!



Das Saxophonregister der Musikkapelle eröffnete den Abend.



Alles drehte sich ums Licht. Der Glaube will unser Leben hell machen. Deshalb brachte ein Engel (Jessica Dirnböck) das Licht in die Kirche.



Die Chorgemeinschaft brillierte mit ihrem Konzert – Hemma Glittenberg und Rainer Casna ließen das Leben und Sterben der Neideggerin, der Bramberger Pfarrersköchin, lebendig werden. Der Text dazu stammt von Hemma Glittenberg.



Karin Birnbacher lud in der Kirche zur Klangschalenmeditation ein. Christa Lukatsch begleitete sie auf der Harfe – es entstand „Gänsehautstimmung“.



Auch das Meixnerhaus und das Kaprun Museum waren mit Kerzenlicht erleuchtet. Im Meixnerhaus sorgte der Pfarrgemeinderat für Speis und Trank. Das Museum war bei freiem Eintritt geöffnet. Günther Katschner und Laszlo Balasz nahmen nach Jahren den Backofen beim Steinerbauernhaus wieder in Betrieb und backten Brot. Im August passierte etwas Schreckliches: Laszlo verunglückte bei einem Motorradunfall tödlich. Gedenken wir seiner und seiner Familie im Gebet.



Eine beeindruckende Feuershow beendete den Abend am Kirchbichl.

Advent am Kapruner Kirchbichl

Zum dritten Mal lädt der Pfarrgemeinderat vom 25. bis 27. November zum Advent am Kapruner Kirchbichl ein. In gewohnter Weise werden die Kapruner Anglöckler, die Perchten, die Tresterer und verschiedene Musikgruppen für ein stimmungsvolles Programm am „Balkon von Kaprun“ sorgen. Die MinistrantInnen verleihen dem frechen Schaf Vinzenz ihre Stimme für die biblische Weihnachtsgeschichte.



Die Herbergsuche stellt den Höhepunkt dar. Sie wird am Sonntag um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche aufgeführt. Chorgemeinschaft, Bläserquartett, Jugendchor, die Familienmusik Dankl, Christa Lukatsch mit ihrer Harfe und Kapruner DarstellerInnen lassen das Geschehen vor 2000 Jahren wieder lebendig werden.

In den Räumen des Meixnerhauses, des Pfarrhofs und der anderen Gebäude am Kirchbichl werden Adventgestecke und Kränze, handgemachter Advents- und Weihnachtsschmuck zum Kauf angeboten. Im Steinerbauernhaus ist bei freiem Eintritt das Kaprun Museum mit der Sonderausstellung „Tracht“ zu besichtigen, im Parterre können wieder die Krippen des Uttendorfer Krippenbauvereins, der einige Kapruner Mitglieder hat, bestaunt werden.

Die Gottesdienste sind an diesem Wochenende besonders festlich gestaltet. Am Samstag um 19:00 Uhr wird ein Kapruner Männerquartett den Gottesdienst musikalisch gestalten, am Sonntag um 10:00 Uhr die Kapruner Musikkapelle.

Das Detailprogramm kommt Mitte November in jeden Haushalt – wir laden aber schon heute ganz herzlich zum 3. Advent am Kapruner Kirchbichl ein!

Das Detailprogramm kommt Mitte November in jeden Haushalt – wir laden aber schon heute ganz herzlich zum 3. Advent am Kapruner Kirchbichl ein!

Gute Geister am Kirchbichl

Dass unser Kirchbichl eine Augenweide ist und bleibt, dafür sind viele Hände nötig: Am Bild sind Theresia, Gisela und Martin Nindl zu sehen, die die Blumen beim Kircheneingang pflanzen.

Helmut Oberaigner betreut den Kirchenfriedhof. Franziska Bacher verdanken wir die schönen Pelargonien am Balkon des Meixnerhauses, Lisl Hollaus und Eva Hartl betreuen und schmücken die Lourdeskapelle. Roswitha Luger übernimmt die Reinigung, Mariella Vorreiter sorgt dafür, dass unsere Kirche jedes Wochenende schön geschmückt ist. Meine Frau Kathrin jätet die Blumenbeete am Kirchbichl, meine Buben Thomas



und Lukas mähen den Rasen beim Spielplatz. Die Strohhoffamilie hält die Wiesen beim Meixnerhaus in Stand. Weil so viele Frauen und Männer zusammenhelfen, ist der Kirchbichl ein wirkliches Schmuckstück für Einheimische und Gäste. Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Fr. Paulus Schwabegger

Seit Mitte September ist uns Frater Paulus Schwabegger geographisch näher. Er wechselt zumindest für ein Jahr von den Benediktinern in München zum Kloster Gut Aich in St. Gilgen. Hannes, wir wünschen Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt Gottes Segen und freuen uns, dass Du wieder in unserer Diözese bist.



Spendenergebnisse

Christophorus Aktion:

€ 302,54 (2010: € 311,60)

Caritas-Haussammlung:

€ 4.117,32 (2010: € 3.163,66)

Caritas Augustsammlung:

€ 1.541,13 (2010: € 1.203,08)

Frühzahlerbonus Kirchenbeitrag: € 3.290,76 (2010: € 3.549,60)

Die 25-prozentige Steigerung bei der Caritas-Haussammlung ist sehr erfreulich. Sie kommt zu 60 Prozent dem Dorf St. Anton zu Gute, wo unter anderen unser Kapruner Ministrant Stefan Gütterberger die Schule besucht. 40 Prozent bleiben in der Pfarre und damit können wir Notleidende in Kaprun unterstützen.

Die Caritas Augustsammlung, die ebenfalls eine schöne Steigerung erfuhr, kommt den 10 Millionen Menschen in Afrika zu Gute, die vom Hungertod bedroht sind.

Ein Vergelt's Gott für Ihre Großzügigkeit



Buntes Programm der Frauenrunde

Die letzte Veranstaltung der Frauenrunde war eine medizinische. Dr. Johannes Walter erklärte auf verständliche Weise die Entstehung und Behandlung von Venenproblemen. Nach dem Vortrag ging er auf die vielen unterschiedlichen Fragen der Besucherinnen ein.

Am 15. August zu Maria Himmelfahrt machte die Frauenrunde den vielen GottesdienstbesucherInnen eine große Freude, weil sie auch heuer wieder Kräuterbüscherl austeilte. Viele fleißige Hände suchten in den Wiesen und Gärten Kräuter und Blumen zusammen und banden nette Büscherl daraus. Ein Dankeschön an Martha Arnold, Margit Ackerer, Bertha Unterberger, Theresia Mayr und Friedl Grabner.



Am 9. November um 19.30 Uhr findet ein Abend unter dem Titel „Im Alleingang. Annäherung an Medea“ statt. „Medea“ ist eine Frau aus der griechischen Mythologie. Sie wird von Beatrix Datterl gespielt, die es mit ihrem Ein-Frau Theaterstück in österreichischer Mundart auf beeindruckende Weise schafft, die Zuschauer in den Bann zu ziehen.

Eine weitere Herbstveranstaltung der Frauenrunde ist „Meditatives Malen“ mit Gudrun Bauhofer. Am Samstag, 19. November besteht dabei die Möglichkeit, unter Anleitung „Seelenbilder“ zu malen. Für das meditative Malen ist eine Anmeldung bei Irmgard Fandler (0699-16465598) notwendig. Als Seminarbeitrag sind 60 € (inklusive Verpflegung, exklusive Material) vorgesehen.

Kathrin Fuchs



FRAUENRUNDE

Wirtshauskultur

Dreißig Männer aus dem Pinzgau ergatterten bei der Startveranstaltung der Fortbildungsreihe „**Wirtshauskultur - speziell für Männer**“ - von den „Mannsbildern Pinzgau“ ins Leben gerufen - einen der begehrten Plätze.

Eine Kraftwerksführung in Limberg II und ein anschließendes Mini-Konzert zum Thema „**Männer im Vollbetrieb**“ auf der Fürther-Moar-Alm mit dem Liedermacher Toni Tanner begeisterte die „Männer“.

Am Freitag, dem 23. September, folgt im Gasthof Post in Maishofen um 19:30 der nächste Streich der Wirtshauskultur. Er nennt sich „**Schau auf di!**“. Dabei sorgt der bekannte Kabarettist und Leiter der Krisenintervention Salzburg Ingo **Vogl** bei einer „heiteren Werkstatt für Männergesundheit“ für manchen breiten Lacher und für Gesprächsstoff. Eine **Anmeldung** ist unbedingt notwendig, da die Teilnehmer(!)zahl begrenzt ist: 0676/ 3224500.

Als dritte Veranstaltung rundet am Freitag, dem 25. November, im Gasthof Lukashansl in Bruck, ebenfalls um 19:30, der **Männerstammtisch** „Richtige Männer mag man eben!“ mit dem originellen Mühlviertler Politologen **Georg Datterl** die Wirtshauskulturreihe im Herbst ab. Schwerpunkte der Diskussion bilden Fragen des „Mann-Seins“ heute. Für diese amüsante Runde ist eine Anmeldung wegen der Teilnehmer(!)begrenzung: 0664/ 9311797 notwendig. Informationen auch bei Gustl Schoberleitner: 0650/ 2243596





Kunterbuntes Burgspektakel

Die Katholische Jungschar lädt am 8. Oktober alle Schulkinder zum Spektakel auf die Burg Kaprun ein.



Wie beim Kirchweihfest können sich die Kinder schminken lassen.

Beginn ist um 13.30 Uhr im Burghof mit gemeinsamem Spiel und Tanz. Nachher gibt es gut 30 Spiel- und Bastelstationen, die nacheinander besucht werden können. Abseilen ist da genauso möglich wie das Basteln eines Burgfräuleinhutes. Gruselgeschichten sind im Keller gewölbe zu hören, und singen kann man mit Kurt Mikula. Kurt ist allen BesucherInnen der Schülergottesdienste bekannt, von ihm stammen Schülermessenlieder wie „Sag mal danke...“ oder „Gottes Handschrift“ Ein kurzer Gottesdienst wird das Burgspektakel abschließen.

Kinder, Ihr dürft diese Veranstaltung auf keinen Fall übersehen. So schnell wird die gesamte Burg nicht mehr in Kinderhand sein. Wirklich alle Kapruner Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Eines ist sicher: Mit den Kindern aus den anderen Pinzgauer Orten wird dieses Burgspektakel ein unvergessliches Erlebnis werden.

Musikalische Pfarrgottesdienste

Praktisch alle unsere Pfarrgottesdienste sind musikalisch gestaltet. Besonders erfreulich ist, dass sich viele Kinder mit ihren Instrumenten in die Liturgie einbringen. Erstmals begeisterten Alexander und Julia Marath mit ihren 8 bzw. 5 Jahren



die Gottesdienstbesucher, Alexander und Stefan Ripper spielten bereits das zweite Mal bei einem Gottesdienst. Monique Fandler musizierte wieder mit ihren Schülerinnen, Martin Knoflach mit seinen Gitarrenschülern und den Erstkommunionkindern. Antonella Bacher ließ ihre Geige erklingen, Magdalena Eder das Keyboard. Die Familienmusik Dankl, die Stadlmusik, der die beiden Kaprunerinnen Marie Theres Grainer und Alexandra Dankl angehören, Bläser um Klaus Steinbauer und der Zweigesang Luise Schützinger und Loisi Haslinger waren zu hören. Für Harald und Christa Soyer war der Muttertagsgottesdienst der letzte Auftritt – Euch beiden ein großes Danke für die oftmaligen und so stimmungsvollen Gottesdienstgestaltungen!



Vorschau Firmung 2012

Wir laden die SchülerInnen der zweiten und dritten Klassen Hauptschule/Gymnasium zur Firmung ein. Am 17. Juni wird Prälat Hans Paarhammer aus Salzburg den jungen ChristInnen dieses Sakrament spenden. Die Anmeldung dazu ist im Jänner, die Firmvorbereitung beginnt nach den Semesterferien.



Neues Preisrätsel

P	F	E	R	D	V	F
S	I	E	E	L	B	I
T	C	E	G	R	A	S
E	N	H	E	E	U	C
R	D	F	N	A	M	H
N	A	E	B	E	N	B
K	I	V	O	G	E	L
B	K	D	G	A	F	U
A	P	F	E	L	Ü	M
S	O	N	N	E	R	E

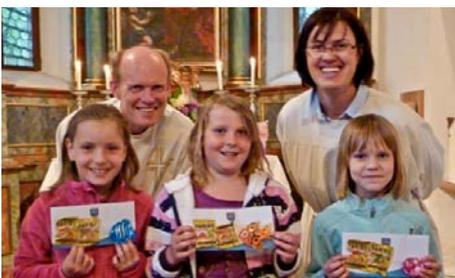
*Gott hat die Welt schön gemacht!
12 Wörter sind im Buchstabengitter
versteckt. Und zwar waagrecht,
senkrecht und diagonal.*

*Wer alle versteckten Wörter ent-
deckt hat, kann an den übrig geblie-
benen Buchstaben von oben nach
unten ablesen, worüber Gott sich
freut, wenn wir es zu ihm sagen.*

Lösung senden an: Gerald Wiener, Südtirolerstraße 2, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:
Sonntag, 20. November 2011,
nach dem Pfarrgottesdienst um 10
Uhr, der vom Schülermessenteam
gestaltet wird. Nur anwesende Kin-
der nehmen an der Verlosung teil.

Gewinner des Preisrätsels Ostern:



v.l.n.r.:

Lisa Kössler, Anna Fuchs und Christin Rieder

Buntes Ministrantenleben

Nach einer arbeitsreichen Karwoche, machten sich die Minis fast vollzählig zu einem der Höhepunkte im Minijahr auf: unser Ausflug – und der führte uns nach Bad Tölz ins dortige Erlebnisbad. Bis auf den allerletzten Platz war der Bus besetzt und man konnte die Vorfreude im Bus regelrecht knistern hören. Es waren dann schöne, spannungsgeladene Rutsch-, Schwimm- und Relaxstunden im dortigen Alpamare. Im nächsten Jahr werden wir wohl einen noch größeren Bus brauchen – es haben nämlich nach der Erstkommunion 20 neue Minis angefangen zu ministrieren – wir begrüßen unsere lieben KollegInnen. Das Sonnwendfeuer fiel heuer buchstäblich ins Wasser und so genossen wir nach dem Gottesdienst noch ein Eis.



Mit dem Beginn der Sommerferien fuhr dann unsere Carina Rainer, die bereits vor 2 Jahren den Kurs zur Gruppenhelferin gemacht hatte, auf die Erentrudisalm um sich dort, gemeinsam mit Elisabeth aus Piesendorf – die uns auch in den letzten Jahren immer wieder bei unseren Unternehmungen unterstützt hat – zur Gruppenleiterin ausbilden zu lassen. Sie ist mit einem ganzen Haufen guter Ideen und Energie zurückgekommen und wird in Zukunft noch mehrere Aufgaben in der Pfarre, nachdem sie 8 Jahre lang aktiv ministriert hat, selbstständig übernehmen – Carina wir freuen uns schon auf viele schöne gemeinsame Stunden mit dir!!

Der Ausflug auf die Holzmeisteralm wurde von keinem Wölkchen getrübt. Es war sogar so heiß, dass nachdem Würstel, Stockbrot und Mais gegrillt worden waren, die Spiele in den naheliegenden Bach verlegt wurden. Es waren lustige Wettkämpfe im Wasser angesagt wie z.B. welche Truppe (Mädels gegen Buben) als erste mit dem Schwamm einen Wasserkübel gefüllt hatte, wer den schönsten Staudamm gebaut und, und, und. Der Ausflug stand unter dem Motto „Bergindianer“ und so wurden zum Schluss noch Stammeszeichen gebastelt und geschminkt. Auf dem Heimweg wurde noch bei der neuen Kneippanlage in Bad Fusch Station gemacht und alle waren sich einig: ein traumhafter Tag.

Den Abschluss der Sommerferien bildete ein Ausflug in die Dolomiten mit unserem väterlichen Freund Hubert Nicolussi. Nach dem Besuch des Stiftes Neustift plantschen wir im Brixener Hallenbad und sangen im Brixner Dom ein gemeinsames Vater unser. Mit dem Aufnahmegottesdienst am 25. September starten wir wieder in ein neues Minijahr mit vielen schönen Überraschungen durch!!!

Barbara Rainer

Sonntag	02.10.	09:30 10:00	Erntedank: Abmarsch vom Kaufhaus Neumair Festgottesdienst (E), musikalische Gestaltung: SchülerInnen, Chorgemeinschaft und Musikkapelle	Adeg-Markt Meixnerhaus (od. Kirche)
Dienstag	04.10.	18:00	Oktoberrosenkranz (auch am 18.10.)	Barbarakapelle
Samstag	08.10.	14- 18	großes Jungschar-Kinderfest	Burg
Sonntag	09.10.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Fam. Marath	Pfarrkirche
Dienstag	11.10.	18:00	Oktoberrosenkranz (auch am 25.10.)	Pfarrkirche
Donnerstag	13.10.	17:00	Erster Schüलगottesdienst	Pfarrkirche
Sonntag	16.10.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Bläser	Pfarrkirche
Sonntag	23.10.	10:00	Weltmissionssonntag (W), musikal. Gestaltung: A. Bacher; Verkauf von Transfair-Waren	Pfarrkirche vor der Kirche
Dienstag	01.11.	10:00 13:00	Allerheiligen: Gottesdienst (W) Gottesdienst (W) musikal. Gestaltung: Markus Casna u. Gudrun Schenner – anschl. Gräber- segnung, musikal. Gestaltung: Musikkapelle	Pfarrkirche Friedhof
Mittwoch	02.11.	19:00	Allerseelen: Gottesdienst mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen (W); Musik: Chorgemeinschaft, anschl. Gräbersegnung	Pfarrkirche Friedhof
Sonntag	06.11.	09:00	Gottesdienst zum Heldensonntag (W), musikal. Gestaltung: Musikkapelle	Pfarrkirche
Mittwoch	09.11.	19.30	Frauenrunde: Medea (Theater und Gespräch)	Meixnerhaus
Freitag	11.11.	09:00 die ganze Nacht	ökumenischer Gedenkgottesdienst Minis übernachten im Meixnerhaus	Gletscherbahn Meixnerhaus
Samstag	12.11.	16:00	Trauerkaffee	Meixnerhaus
Sonntag	13.11.	10:00	Pfarrgottesdienst (E); Musik: A. u. St. Ripper	Pfarrkirche
Samstag	19.11.	10-17	Frauenrunde: Meditatives Malen	Meixnerhaus
Sonntag	20.11.	10:00	Christkönig: Gottesdienst (W); musikal. u. inhaltliche Gestaltung: Schülermessenteam	Pfarrkirche
Freitag	25.11.	18-20	Advent am Kapruner Kirchbichl Adventweisen am Kirchplatz Verkauf von Adventkränzen und Gestecken	Kirchbichl
Samstag	26.11.	14-19 18.45 19:00 20:00	Großes Adventprogramm (s. Flugzettel) Adventeinläuten Gottesdienst mit Adventkranzweihe (E) Adventlesung mit H.P. Macho, Harfe, Bläser	Kirchbichl Pfarrkirche Meixnerhaus
Sonntag	27.11.	10:00 11-19 17:00	Gottesdienst mit Adventkranzweihe (W) musikal. Gestaltung: Musikkapelle großes Adventprogramm Kapruner Herbergssuche	Pfarrkirche Kirchbichl Pfarrkirche
Sonntag	04.12.	10:00 19:00	Familiengottesdienst (W), von Minis und Jugendchor gestaltet Gottesdienst zum Patrozinium (E), Bläser	Pfarrkirche Barbarakapelle
Donnerstag	08.12.	10:00	Festgottesdienst Maria Empfängnis (W) musikal. Gestaltung: Zweigesang	Pfarrkirche

E = Eucharistiefeier

W = Wortgottesdienst



Ratschen basteln - Ostermarkt - Agape Täuflingsgottesdienst
Erstkommunion - Kindermaiantacht Jakobskapelle - Fronleichnam
Palmbuschen basteln - Ministrantenausflug Brixen/Südtirol - Berggottesdienst Unterbergalm
www.kaprun.at/pfarrgemeinde